



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 229/21

Sachbearbeitung:

Wiebke Richert

Datum:

07.07.2021

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

Sitzungsdatum

20.07.2021

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK) - Antrag auf Sonderförderung eines Projektes anlässlich des 15-jährigen Jubiläums

Bezug SEK:

Masterplan 02 (Kulturelles Leben) / SZ 01/ OZ 03

Bezug:

Anlagen:

1. Antrag und Projektbeschreibung
2. Aufstellung nicht gedeckter Kosten und Finanzierung
3. Kunst und Kultur im städtischen Raum - Aktivitäten der ADK in Ludwigsburg

Beschlussvorschlag:

1. Das Schauspielschultreffen 2022 an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg wird mit einem Betrag von 20.000 Euro aus dem städtischen Haushalt gefördert
2. Die Finanzierung erfolgt im Haushalt 2021 der Stadt Ludwigsburg aus nicht verausgabten Budgetmitteln des Teilhaushaltes 41.

Sachverhalt/Begründung:

Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK) mit Sitz in Ludwigsburg wird im Jahr 2022 15 Jahre alt. Sie gehört zu den großen, überregional ausstrahlenden Hochschulen der Stadt, hat jährlich über 400 Bewerbungen aus Deutschland und Europa und ist darüber hinaus eine geschätzte und innovative Kultureinrichtung, die sich über das erwartbare Maß einer Hochschule hinaus seit langem in das aktive Kulturgesehen der Stadt einbringt (s. Anlage 3).

Die ADK wurde durch die Ständige Schauspielkonferenz (SKS), die von der Europäischen Theaterakademie Konrad Ekhof und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird, gebeten, im Jahr 2022 das jährlich stattfindende Schauspielschultreffen im deutschsprachigen Raum auszurichten. Dabei präsentieren sich die 19 Schulen gegenseitig ihre Produktionen und begeben sich in einen intensiven Austausch über ihre Zukunftsthemen, Ziele und Methoden der Lehre.

Darüber hinaus möchte die SKS ab 2022 ihre Programmlinie ändern und sie den neuen Anforderungen an die Darstellenden Künste anpassen. Insofern hat dieses Projekt auch eine starke Bedeutung für die Zukunft des Theaters und Theatermachens in unserer Gesellschaft. Diese Themen auf dem Campus in Ludwigsburg zu verhandeln, wäre für die Stadt Ludwigsburg sehr attraktiv, da damit die innovative Haltung der Kulturstadt Ludwigsburg zum Ausdruck gebracht werden könnte. Außerdem werden dadurch Begegnungen zwischen, Dozentinnen und Dozenten, Studentinnen und Studenten, zwischen professionellen Kunstschaaffenden und jungen, angehenden Künstlerinnen und Künstlern ermöglicht.

Die ADK möchte dieses Projekt - auch anlässlich ihres Jubiläums - realisieren und hat als Kooperationspartner die Filmakademie Baden-Württemberg, die Ludwigsburger Schlossfestspiele und das Kunstzentrum Karlskaserne gewonnen, die ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und beim öffentlichen Rahmenprogramm für Bürgerinnen und Bürger mitwirken.

Die Direktorin und Geschäftsführerin der ADK, Frau Professorin Elisabeth Schweeger, hat beim Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg um eine Unterstützung im Sinne einer Sonderprojektförderung oder einer Förderung aus der Bürgerstiftung in Höhe von 20.000 Euro angefragt. Das Vorhaben wird lt. ADK mit 250-300TEuro vom BMBF und von der Theaterakademie Konrad Ekhof finanziert. Um die nicht gedeckten Kosten in Höhe von 130.850 Euro zu finanzieren, wurden weitere Drittmittel u.a. des Landes (Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst) und der Wüstenrot Stiftung in Höhe von 75.500 Euro zugesagt, weitere Anträge wurden gestellt (s. Anlage 2). Die Eigenmittel sind mit 20.350 Euro kalkuliert. Die Verwaltungsspitze schlägt vor, dieses Projekt aus Mitteln des städtischen Haushaltes 2021 im Teilhaushalt 41 zu fördern, die aufgrund ausgefallener Veranstaltungen nicht verausgabt wurden.

Unterschriften:

Wiebke Richert

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		20.000,00 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 41		Produktgruppe 2810 Sonstige Kulturpflege		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		Transferaufwendungen		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
	43180000	K41281001905		

Verteiler: DI, DII, 14, 48



LUDWIGSBURG

NOTIZEN